Die Rache der fio oder otas Geburtstags FF

Von abgemeldet

Die Rache der fio oder otas Geburtstags FF

Hallo everybody and welcome to fios and u-chan Karaoke - Dance party

Live und nur heute haben wir die Tensing Band aus Leipzig eingeladen und ein Stück einstudiert:

u-chan: *Happybirthdayaufbassanstimmen*

Frank: *Lieblingsliedaufdergitarreanspiel* (Hab vergessen wies heißt)

Micha: *Jamesbondthemaaufkeybordklimper*

fio: *aufbassdrumundhi-hatpedaltretundnebenbeiorientalischemusikaufflöteträller*

u-chan: HAPPY BIRTHDAY TO YOU

fio: Klingt das überhaupt noch?

Genug der ‚Vorrede‘

Wir reisen jetzt mal 2 Tage in die Vergangenheit:

3.3.04

Willow saß im Schneidersitz in einem Kreis von weißen Kerze. Sie hatte die Hände auf ihre Knie gelegt und atmete ruhig. Vor ihr lagen ein kleiner schwarzer und ein großer Roter Stein. Willow konzentrierte sich auf die Steine und schloss die Augen. Sie spürte, wie die Kerzen hinter ihr flackerten und nahm das Leuchten der Flammen in sich auf. Behutsam übertrug sie es auf den roten Stein. Er begann leicht von innen zu glühen. Willow übertrug auch etwas von dem Leuchten auf den schwarzen Stein, welcher ebenfalls zu glühen begann. Ein leichter Wind kam auf und ergriff ihre roten Haare.

"Oh Göttin des Chaos!", flüsterte Willow leise. "Ich bitte dich, lass ab von deinem Vorhaben!"

Der schwarze Stein begann zu schweben. Er schien sich auszudehnen, hatte kurze Zeit später die Größe eines Kopfes. Ein feiner Riss tat sich im unteren Drittel des Steines

auf.

"WILLOW!", dröhnte eine Stimme.

Erschrocken öffnete Willow die Augen und starrte den Stein an. Er verformte sich, gewann schließlich sogar die Form eines Kopfes und es bildete sich ein Gesicht.

"WARUM SOLLTE ICH ABLASSEN, VON MEINEM VORHABEN???", fragte das Gesicht.

"Weil es nicht gut ist!", antwortete Willow.

"ZU ENTSCHEIDEN WAS GUT IST UND WAS NICHT, LIEGT NICHT BEI DIR!!!"

"Aber du stürzt die ganze Welt ins Chaos!"

"DAFÜR BIN ICH DA! ICH BIN CHUS DIE GÖTTIN DES CHAOS!!!"

"Das weiß ich, aber..."

"NEIN! ALLES STREBT ZUM CHAOS. DAS IST EIN URALTES GESETZ UND AUCH DU WIRST ES BEFOLGEN!!!"

Die Augen der Göttin blitzten auf und Willow wurde aus dem Kreis geschleudert. Sie krachte gegen die Wand und zertrümmerte ihr Bücherregal.

Die Göttin lächelte zufrieden und verschwand wieder. Der Stein war wieder ein völlig normaler Stein.

"Tschüss Buf!", sagte Xander und umarmte Buffy.

"Guten Flug!", grinste Dawn.

Giles stand ein Stück abseits und putzte seine Brille.

"Giles!", rief Buffy und lächelte ihren Wächter zu. "Ich komme doch in drei Tagen wieder!"

"Du weißt, wieviel in drei Tagen passieren kann!", sagte Giles und setzte seine Brille wieder auf. "Ich habe beunruhigende Neuigkeiten..."

"GILES!", fuhr ihm Anya dazwischen. "Buffy macht Urlaub und da werden Sie sie nicht mit Gruai - Dämonen nerven!"

"Anya!", zischte Xander.

"Was denn?"

Buffy lächelte. "Wir sehen uns in drei Tagen!"

Sie ging in Richtung Flughafenterminal, drehte sich kurz vorher aber noch mal um.

"Und ich will nicht gestört werden, wenns nicht wirklich, WIRKLICH wichtig ist!"

Damit verschwand sie.

"Puh!", machte Xander. "Endlich gönnt sie sich mal Ruhe!"

"Jetzt hab ich das Haus für mich alleine!", stellte Dawn fest. "Wer kommt heute zu 'ner kleinen Party?"

Xander, Giles und Anya sahen sie mit ihrem DAS - GLAUBST - DU - JA - WOHL - SELBER - NICHT - BLICK an.

"Was denn?", fragte Dawn unschuldig.

Spike saß gelangweilt vor seinem Fernseher und starrte auf... die Anzeige für eine Bildstörung! Er zerdrückte die Dose in seiner Hand und ließ die Schale mit den Chips fallen. Entnervt stand er auf, fingerte sich geschickt eine Zigarette aus der Packung und zündete sie mit seinem Lieblingsfeuerzeug an.

"Clem! Wie lange dauert das denn noch?", rief er mit der Zigarette im Mund.

"Ich bin gleich fertig!", antwortete der freundliche Dämon.

Ein zischen kam aus dem Keller und Clem schrie erschrocken auf.

"Was ist denn passiert?", fragte Spike.

"... und deshalb sehen wir uns zu den Maßnahmen gezwungen..."

"Oh, der Fernseher läuft wieder!", stellte Spike fest und spazierte fröhlich grinsend zu

seinem Fernsehsessel zurück. "Verdammt!"

Traurig sah er auf seine Chips, die um den Sessel herum verstreut waren. Er drehte die Plastikschaale um und sammelte die Chips wieder ein. Dann setzte er sich zufrieden in seinen Sessel und griff nach der Fernbedienung.

"Ich hab einen Schlag gekriegt!", sagte Clem und schüttelte seine rechte Hand aus. "Siehst du?"

Spike schob ärgerlich Clems Hand aus dem Bild und starrte weiterhin auf den Bildschirm.

Schultern zuckend schlürfte Clem zur Kellertreppe zurück.

"Ich geh dann mal wieder!", meinte er.

Er war schon fast verschwunden, als Spike noch etwas einfiel.

"Warte mal Clem!", rief er ihm hinterher.

Clem steckte seinen Kopf noch mal aus dem Loch im Boden und sah ihn fragend an.

Spike sah auf seine Uhr und ging dann zur Tür.

"Gleich müsstest du kommen! Sie kommt jeden Tag zur gleichen Zeit!", meinte er und drückte die Klinge runter.

"Wer kommt?", fragte Clem verwundert und stieg ganz aus dem Loch.

Spike öffnete die Tür einen Spalt breit und etwas kleines schwarzes huschte herein. Als er die Tür wieder geschlossen hatte und sich zu Clem umdrehte hatte dieser die kleine Katze schon auf dem Arm.

"Ich hab ihr immer Milch gegeben!", meinte Spike und deutete auf eine kleine Schale in der Küche. "Aber die will sie jetzt nicht mehr. Ich weiß nicht warum!"

Clem sah der Katze kurz in die Augen, fasste ihr dann an die Ohren und an den Bauch. Danach sah er ihr noch mal in die Augen.

"Sie ist trächtig!", sagte er dann und sah Spike lächelnd an.

"Sie ist WAS???", fragte Spike geschockt.

"Die Katze hier bekommt kleine Kätzchen!", antwortete Clem glücklich.

"WAAAS!", kreischt Spike und fiel in Ohnmacht

Willow wachte auf und fasste sich sofort stöhnend an den Kopf. Wankend kam sie auf die Beine und torkelte zu ihrem Bett, auf dass sie sich sofort fallen ließ. Ein großer verkohlter schwarzer Kreis zierte die Decke.

"Verdammt..."

Willow hatte nicht mit einem so starken Ausbruch der Macht der Göttin gerechnet. Und sie war nur ein Stein gewesen!

"Was für eine Kraft!"

Stöhnend setzte sie sich auf und starrte verblüfft an die Wand, wo eigentlich ihr Bücherregal stehen müsste. Auf dem Boden lagen ihre wichtigsten Zauberbücher verstreut. Die Splitter des Holzes reichten bis zu ihrem Bett.

"So ein Mist!"

Plötzlich klopfte es an ihrer Tür.

"Willow? Bist du da?"

"Xander?", fragte Willow verwundert. "Was machst du hier?"

Xander öffnete die Tür.

"Warum warst du nicht auf dem Flughafen?", fragte er.

Willow deutete auf ihr zerstörtes Zimmer, dann auf die Überreste ihres Regals. Xander sah sich schockiert um.

"Welcher Dämon war das?", fragte er und versuchte möglichst nicht auf die Splitter des Holzes zu treten um zu Willow zu kommen.

"Kein Dämon!", antwortete Willow. "Eine Göttin!"

"Ist Glory wieder da?", fragte Xander und sah sich alarmiert im Raum um. "Würde ja zu ihr passen..."

"Xander, Glory ist tot! Das hier war meine eigene Schuld!", meinte Willow und schüttelte einige Holzsplitter aus ihren Schuhen.

"Ich habe die Göttin des Chaos gerufen!"

"Nun ja, sie scheint ihr Handwerk ja zu verstehen!", stellte Xander fest. "Chaos herrscht hier ja!"

Willow lächelte und stand auf.

"Geh mal ein Stück zur Seite!", sagte sie und hob die Arme. "Ich bring das nur mal schnell wieder in Ordnung!"

Xander wich schnell bis an die Tür zurück und Willow bewegte ihre Arme wie in Kreisen. Sie bildete damit eine Form, die nur sie kannte. Die Holzsplitter flogen in die Luft, setzten sich wieder zu Brettern zusammen und formten das Bücherregal, was sie einmal gewesen waren. Die Bücher und Kristalle schwebten wieder an ihren alten Platz zurück und der verkohlte Fleck an der Decke verschwand, als wäre er nie dagewesen.

"Cool!", kommentierte Xander und sah Willow anerkennend an.

"Ist Buffy schon weg?", fragte Willow und zog sich ihre Schuhe an.

"Ja, seid ungefähr einer Stunde!", antwortete Xander.

"Schade. Ich wollte mich doch von ihr verabschieden!", meinte Willow.

Sie zog ihre Jacke über und verließ das Zimmer. Xander warf noch einmal einen bewundernden Blick auf das Regal, schloss dann die Tür und folgte Willow.

"So, so. Dieser kleine Mensch gehört also zu der Hexe!", sagte Chus und lachte dröhnend.

"Oh große Göttin des Chaos, was habt ihr jetzt vor?", fragte ein kleines, fledermausähnliches Wesen, das von einer Stange in der Wand hing.

"Oh... wenn diese nichtswürdige Hexe unbedingt will, dass ich von meinem Vorhaben ablasse..."

"Aber große Chus! Das wollt ihr doch nicht wirklich tun?", fragte die Fledermaus.

"Natürlich nicht Sen!", antwortete Chus. "Aber ich werde mich mal um diesen Xander kümmern!"

Chus lachte wieder dröhnend und die Halle erzitterte.

Sen flatterte davon.

"So dringend hat die Welt noch nie Chaos benötigt!", sagte Chus zu sich selbst und sah in den Spiegel.

Sie konnte gerade mal ihr Gesicht sehen.

"Ich sollte ihn höher hängen lassen!", überlegte sie. "Ach nein, dass mach ich selbst!"

Mit einer einfachen Handbewegung versetzte sie den Spiegel um einige Zentimeter nach oben.

"Viel besser!", sagte sie und wandte sich wieder der Beobachtung der Menschen zu.

"Spike wach auf!", sagte Clem, der dem Vampir unaufhörlich Luft zufächelte.

Mit einem Ruck schoss Spikes Oberkörper hoch - direkt gegen Clems Kopf.

"AAAAUUUU!!!" Clem hielt sich den schmerzenden Kopf und drehte sich um.

"Spike?", fragte er auf die Katze starrend.

"Was ist denn?" Spike klang genervt.

"Ich glaube, es ist so weit!", meinte Clem.

"Was ist so weit?"

"Die Katze!", antwortete Clem und deutete auf das Kätzchen.

Sie lag auf dem Boden und mauzte leise.

"Ich glaube die Jungen kommen!... Nein Spike, nicht wieder ohnmächtig werden!"

Wir schreiben das Jahr 2004. Heute ist der 5.3., ein ganz besonderer Tag:

Fio: Und jetzt kommt die unvergleichliche...

Chibi-pi: unverbesserliche...

Fio: heute 16 Jahre alt geworden...

Chibi-pi: aber immer noch schusselige...

U-chan: mir meinen Universaltranslator klauende

alle: OTA-CHAAAAAAN!!!!

Ota-chan: *mitnervösemlächeln auf die Bühne komm* Hi...hi Fans!

Imaginäres Publikum: *jubel* *gröl* *applaudier* OTA! OTA! OTA!

U-chan: Laolawelle!

Imaginäres Publikum: *laolawellemach* uuuuuuuuhhhhuuuuuuuuu!!!!

Ota: *jetzt in ihrem Tatendrang bestärkt* YEAH!

u-chan basskrall

fio hinter Schlagzeug sprint

*chibi-

pigitarre in die Hand nehmen und sich fragen was sie damit machen soll*

Fio: Eins! Zwei! Drei!

Ota-chan: *richtungsmikrogröl* Hey now you're an all-star...

Ota-chan, jetzt stolze 16 Jahre alt, stieg aus dem Bus und stapfte wütend die Straße hoch. Hatten den wirklich alle ihren Geburtstag vergessen? Ota-san, Ota-kun und selbst ihre kleine Schwester Chibi-pi hatten es einfach vergessen! Sie fischte ihren Schlüssel aus ihrer Tasche, schloss den Briefkasten auf. Auf einmal hellte sich ihr Gesicht auf. Da war es. Ein Päckchen, nur für sie, von ihrer Freundin fio.

Schnell rannte sie ins Haus, schmiss ihren Ranzen in die Ecke und stürmte in ihr Zimmer. Sie riss die Verpackung ab und hätte in ihrer Hast beinahe den Inhalt zerstört. Denn was sie dort bekommen hatte war ein Spiegel in einem silbernen Rahmen. Anbei lag eine Karte, auf der stand:

Herzlichen Glückwunsch zu deinem 16. Geburtstag. Dieser Spiegel wird dir einen Wunsch erfüllen. Aber nur einen. Also überlege gut.

"Einen Wunsch? Ah ich weiß schon!", sagte Ota so vor sich hin. In Gedanken formulierte sie diesen und als sie ihre Augen wieder öffnete stand sie vor einem Süßigkeitenautomaten, der unaufhörlich Schokolade "ausspuckte". "Juch! Schokolade!", rief sie übergücklich und begann diese in eine Tasche zu stopfen. An einem Riegel hing ein Zettel:

Wie du mir so ich dir. Löse das Rätsel und du kehrst zurück in deine Welt.

Fio

"Hääääää???" Verwundert sah sich Ota um. Sie war nicht mehr in ihrem Zimmer. Sie war in einer großen Halle voller Menschen. Sie sah sich um und entdeckte ein Schild

auf dem "L.A. - Airport" stand. "Oh nein sie wird doch nicht... fio du kannst mir doch nicht einfach die Idee klauen!"

Jaja! Ota wusste genau wo sie sich befand. Jedenfalls glaubte sie es. Ein paar Sekunden später sollte sich dies auch bestätigen.

"Argh! Diese Dämonen. Da hätte ich auch zu Hause bleiben können. Nie lassen ein diese Typen in ruhe!" Eine ziemlich verärgerte Jägerin stapfte durch die Halle. Die umstehenden Menschen sahen ihr verwundert nach.

"Buffy...", flüsterte die kleine Ota. "BUFFY!" Überglücklich lief sie auf die verblüffte Frau zu und umarmte sie stürmisch.

TBC

Viel Spaß ota *dg* Ich hab mir was ganz besonderes für dich einfallen lasse. Und u-chans Ideen! Nyharharharhar!!!!

Cu fio

Ärztz theme: Bitte, Bitte... Bitte, Bitte... Bitte, Bitte... Lasst ein paar Kommis da!